

zunächst als Netzwerkschülerin, seit 2023 als Frühstudentin in der Klasse von Sabine Franz. Pelagia ist aktive Musikerin im Jugendsinfonieorchester Rostock und wirkte darüber hinaus bei verschiedenen Projekten des Young International Orchestra mit. In Kammermusikensembles, insbesondere im Flötentrio, sammelte sie wertvolle Erfahrungen, unter anderem bei den Kammermusikkursen der YARO. Mehrfach wurde sie beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ sowohl solistisch als auch im Ensemble ausgezeichnet. Einen besonderen Erfolg erzielte sie 2023 mit dem ersten Preis im Flötentrio bei der Young Competition Rostock. Im Rahmen des KlangLabors trat sie 2024 als Solistin mit der Neubrandenburger Philharmonie auf. Durch die Teilnahme an Meisterkursen bei renommierten Flötistinnen und Flötisten wie Christina Faßbender, Lukas-Peter Graf und Wally Haase nutzt sie gezielt die Möglichkeit, ihr Spiel technisch zu verfeinern, ihre Ausdruckskraft zu vertiefen und sich künstlerisch weiterzuentwickeln. Seit 2023 ist Pelagia Stipendiatin der Oscar und Vera Ritter-Stiftung.

Anne Christin Möbius, 2008 geboren, begann mit 6 Jahren in der Klasse von Franziska Drechsler am Konservatorium Schwerin Klavier zu spielen. Später kamen Block- und Querflöte in der Klasse von Prof. Anne-Elisabeth Ramsenthaler, Schlagzeug bei Hannes Richter und Euphonium bei Efim Rosenfeld hinzu. Seit 2018 wird Anne Christin im Fach Querflöte von Prof. Anne-Elisabeth Ramsenthaler, seit 2020 im Fach Klavier von Prof. Stephan Imorde und seit 2024 im Fach Dirigat von Prof. Florian Erdl im Netzwerk der Young Academy Rostock gefördert. 2020 wechselte Anne Christin mit dem Klavier in die Klasse von Yuko Ellinger. Seit Oktober 2024 ist sie Frühstudentin an der hmt Rostock bei Prof. Stephan Imorde. Anne Christin nahm mehrfach am Wettbewerb Jugend musiziert teil, sowohl solistisch auf dem Klavier und der Querflöte, als auch jugendliche Klavierbegleitung und in Duo- und Ensemblewertungen. Dabei konnte sie mehrfach erste Bundespreise erspielen. Im Jugendsinfonieorchester Schwerin spielt Anne Christin seit 2019 Schlagwerk und im Landesjugendorchester Mecklenburg-Vorpommern seit 2023 Querflöte. 2025 trat Anne Christin als Solistin am Klavier mit der Neubrandenburger Philharmonie im Rahmen des KlangLabors auf.

Jakob Maximilian Rau, 2009 in Greifswald geboren, begann im Alter von vier Jahren mit dem Violinspiel bei seinen Eltern und wechselte schon bald zur Viola. Mit 10 Jahren bestand Jakob die Aufnahmeprüfung am Julius-Stern-Institut der UdK Berlin und wurde seitdem von Frau Marion Leleu unterrichtet. Jakob ist ein gefragter Kammermusikpartner und erspielte sich in verschiedenen Besetzungen Preise bei Jugend musiziert auf Bundesebene. Darüber hinaus ist er mehrfacher 1. Preisträger beim Bundeswettbewerb in der Solowertung. Außerdem war er Preisträger beim Kontakt – junior Wettbewerb 2020 und gewann zwei 1. Preise mit Auszeichnung beim Hamburger Instrumentalwettbewerb 2021. Seit 2022 ist Jakob Mitglied der Deutschen Streicherphilharmonie und seit 2024 Mitglied des Bundesjugendorchesters. Er besucht regelmäßig Meisterkurse bei Prof. Erich Krüger und Prof. Florian Richter. Seit 2024 wird Jakob in der Young Academy Rostock gefördert. Anfangs als Netzwerkschüler, seit April 2025 als

Frühstudent in der Violaklasse von Prof. Piotr Szumiel. Bereits zweimal wirkte er beim Exzellenzforum Nachwuchs der YARO mit und musizierte mit Studierenden der Kronberg Academy. Jakob ist Stipendiat der Jürgen-Ponto-Stiftung zur Förderung junger Künstler und Stipendiat der Deutschen Stiftung Musikleben. Er spielt eine Viola des Geigenbauers Ettore Soffritti aus dem Jahre 1925, eine Leihgabe der OSPA-Stiftung Rostock.

Lina Luise Ritschard, 2009 geboren, wuchs in der Nähe von Lübeck auf. Im Alter von sieben Jahren erhielt sie ihren ersten Violoncellounterricht bei Mareike Heyer und Gudrun Schröder, später wurde sie von Hans Christian Schwarz und Daniel Paulich weiter gefördert. Seit 2022 ist Lina Teil des Netzwerks der Young Academy Rostock. In diesem Rahmen wird sie seit dem Sommersemester 2025 als Frühstudentin an der hmt Rostock von Antoaneta Emanuilova unterrichtet. Zusätzliche Impulse erhält sie durch Meisterkurse bei renommierten Künstlerinnen und Künstlern wie Tanja Tetzlaff, Vilem Vlecek und Tomas Jarník. In verschiedenen Ensembles konnte Lina schon früh kammermusikalische Erfahrungen sammeln und gewann auf Bundesebene des Nachwuchswettbewerbs Jugend musiziert zweite Preise, in diesem Jahr auch in der Solokategorie Violoncello. Weitere Auszeichnungen erhielt sie für ihr Solospiel beim Carl-Schroeder-Wettbewerb sowie dem Kieler und Hamburger Instrumentalwettbewerb mit einem Auftritt in der Laeiszhalle im März dieses Jahres. An zahlreichen nationalen und internationalen Projekten nahm Lina mit großer Begeisterung teil, u.a. in der Deutschen Streicherphilharmonie, im Landesjugendorchester Schleswig-Holstein, dem Festival YoungEuroClassic im Konzerthaus Berlin und zuletzt im Young International Orchestra in Tallinn.

Anton-Leander Scharsich, 2007 geboren, entdeckte bereits im Alter von fünf Jahren seine Leidenschaft für den Kontrabass. Seinen ersten Unterricht erhielt er bei Uwe Schütze an der Ataraxia Schwerin. Seit 2019 wird er von Karsten Lauke am Konservatorium Schwerin ausgebildet und erhält zusätzlich Klavierunterricht bei Yuko Ellinger. Im Jahr 2021 wurde Anton-Leander in das Netzwerk der Young Academy Rostock (YARO) aufgenommen. Seit dem Wintersemester 2023/24 ist er Frühstudent an der Hochschule für Musik und Theater Rostock in der Klasse von Professor Frank Thönes. Er nahm an zahlreichen Workshops, Meisterkursen und Wettbewerben teil und wurde unter anderem beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“, beim Al Hoffmann Young Competition sowie beim „The Violin Doc“ International Online Festival ausgezeichnet. Als Solo-Kontrabassist ist Anton-Leander sowohl im Jugendsinfonieorchester Schwerin als auch im Landesjugendorchester Mecklenburg-Vorpommern aktiv. Darüber hinaus wirkte er mehrfach im Projektorchester „Young International Orchestra“ der YARO Rostock mit und spielte als Gast in verschiedenen nationalen und internationalen Orchestern. Seit dem Wintersemester 2024/25 ist Anton-Leander Stipendiat der Oscar und Vera Ritter-Stiftung sowie der Deutschen Stiftung Musikleben.



Kurzportrait

Die Oscar und Vera Ritter-Stiftung wurde vom Ehepaar Oscar und Vera Ritter initiiert und am 18.12.1964 vom Senat der Freien und Hansestadt Hamburg als Gemeinnützige Stiftung genehmigt. Stiftungszweck ist die personelle und institutionelle Förderung der Berufsausbildung und Begabtenförderung für Musiker und Komponisten.

Die Stiftung feiert im Jahr 2024 das 60jährige Jubiläum. Seit nun mehr als sechs Jahrzehnten fördert die Stiftung besonders talentierten musikalischen Nachwuchs durch die Bereitstellung von Preisen, die Veranstaltung von Nachwuchskonzerten und die Vergabe von Stipendien an besonders begabte Bewerberinnen und Bewerber. Bisher hat die Stiftung Förderungen in Höhe von mehr als 15 Millionen Euro vergeben und mehr als 2.700 Stipendiaten und Preisträger direkt gefördert. Als Herzstück jeglicher Musikausbildung ist die Kammermusik ein besonderer Förderungsschwerpunkt, jedoch engagiert sich die Stiftung auch für anspruchsvolle U-Musik. Seit 2001 wird der mit 15.000 Euro dotierte RITTER-PREIS einmal jährlich an Interpreten und/oder Komponisten für besonders herausragende Leistungen verliehen.

Oscar und Vera
Ritter-Stiftung
ritter-stiftung.de



486. Konzert
Dienstag
9. Dezember
2025
19.30 Uhr
im Miralles Saal




Oscar und Vera
Ritter-Stiftung

Zu unserer Konzertreihe „Nachwuchs stellt sich vor“, laden wir Sie herzlich ein zu unserem

486. Konzert

Dienstag

9. Dezember 2025

19.30 Uhr

im Miralles Saal

Mittelweg 42

20148 Hamburg

Frühstudenten der Young Academy Rostock (YARO):
Toby Olias Brechler Klavier
Margarita Demchenko Fagott
Lina Luise Ritschard Violoncello
Pelagia Knöfel Querflöte
Anne Christin Möbius Klavier
Anton-Leander Scharsich Kontrabass
Varvara Demchenko Klavier
Jakob Maximilian Rau Viola
Jakob Geiß Fagott
Lilit Grigoryan Klavier

Der Eintritt ist frei
Bitte beachten Sie, dass aus Brandschutzgründen Jacken sowie Taschen, Rucksäcke etc. größer als DIN A4 an der Garderobe abgegeben werden müssen.

Einlass in den Konzertsaal ist ab 19.00 Uhr.
Bitte beachten Sie, dass die Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze begrenzt ist.

Konzertprogramme
Werden frühzeitig hinterlegt unter ritter-stiftung.de

Information
Das nächste Konzert in der Reihe „Erfolgreiche Stipendiaten“ wird am 13. Januar 2026 im Miralles Saal stattfinden.

Spendenkonto
Oscar und Vera Ritter-Stiftung
Deutsche Bank AG
IBAN DE70 2007 0000 0060 6285 00

Programm

Ritter-Preis 2025

Gustav Schreck (1849–1918)
Sonate op. 9
3. Allegro
Margarita Demchenko Fagott
Toby Olias Brechler Klavier

Antonín Dvořák (1841–1904)
Waldesruhe op. 68

Lina Ritschard (*2009)
Cygnés reflétant des éléphants
für Violoncello solo
Lina Luise Ritschard Violoncello
Lilit Grigoryan Klavier

Theobald Böhm (1794–1881)
Fantasie über ein Thema von Schubert op. 21
Pelagia Knöfel Querflöte
Toby Olias Brechler Klavier

Robert Schumann (1810–1856)
Faschingsschwank aus Wien op. 26
4. Intermezzo
5. Finale
Anne Christin Möbius Klavier

PAUSE

Johann Matthias Sperger (1750–1812)
Konzert Nr. 1 in D–Dur
1. Allegro Moderato
Anton-Leander Scharsich Kontrabass
Lilit Grigoryan Klavier

Franz Liszt (1811–1886)
Mephisto Walzer Nr. 1
Varvara Demchenko Klavier

Max Bruch (1838–1920)
Kol Nidrei op. 47
Jakob Rau Viola
Lilit Grigoryan Klavier

Camille Saint-Saëns (1835–1921)
Fagottsonate G–Dur op. 168
1. Allegro moderato
2. Allegro scherzando
Jakob Geiß Fagott
Lilit Grigoryan Klavier

Young Academy Rostock Die Hochschule für Musik und Theater Rostock (hmt Rostock) gilt nicht nur als eine der schönsten Hochschulen Deutschlands, sondern hat sich auch durch die Erfolge ihrer Studierenden international einen hervorragenden Ruf erworben. Die Young Academy Rostock (YARO) nimmt seit 2008 als Internationales Zentrum für musikalische Frühförderung einen besonderen Stellenwert innerhalb der Hochschule ein und gilt als eines der innovativsten Modelle gut vernetzter Nachwuchsförderung. In gemeinsamer Verantwortung mit dem Landesverband der Musikschulen in Mecklenburg-Vorpommern werden junge Musikerinnen und Musiker zwischen 8 und 18 Jahren nachhaltig gefördert, individuelle Zugänge zu einem späteren Musikstudium geschaffen, und eine lebenslange Begeisterung für die Musik geweckt. Herausragende junge Talente werden durch Professorinnen und Professoren sowie international renommierte Künstlerpersönlichkeiten unterrichtet und betreut: in Konsultationen und Workshops, im YARO-Netzwerk und im intensiven Frühstudium, bei Kursen und Projekten im In- und Ausland sowie zahlreichen Auftrittsmöglichkeiten. Die besondere Förderung innerhalb der YARO ist dabei nur durch das Engagement und die enge Kooperation mit Partnern, Sponsoren, Freunden und Förderern möglich.

Toby Olias Brechler, 2005 in Demmin geboren, begann mit 5 Jahren seine musikalische Ausbildung an der Musikschule des Landkreises Rostock in Teterow. Zum Sommersemester 2021 wurde er Frühstudent an der hmt Rostock in der Klavierklasse von Lilit Grigoryan, wo er zum Wintersemester 2024/25 sein Bachelorstudium im Fach Klavier aufnahm. Toby ist mehrfacher Bundespreisträger beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ in Solo- und Duowertungen. Er erspielte sich Sonderpreise beim Internationalen Interpretationswettbewerb Verfernte Musik 2020 und WESPE 2022. Im November 2021 erhielt Toby beim Internationalen Arno Babadschanyan-Wettbewerb in Armenien den ersten Preis, im Oktober 2022 beim Carl Bechstein Wettbewerb den zweiten Preis, im April 2023 beim Kronberg Klavierwettbewerb ebenfalls den 2. Preis und im April 2024 den 1. Preis sowie drei Sonderpreise beim internationalen Dvaronias Wettbewerb. 2023 war Toby Young Artist in Residence im Grand Hotel Heiligendamm. Seit 2024 ist er Stipendiat der Oscar- und Vera Ritter-Stiftung und wurde im Dezember 2023 zusätzlich mit einem Sonderpreis der Stiftung für seine besonderen Leistungen ausgezeichnet.

Varvara Demchenko, 2007 in Sankt-Petersburg geboren, erhielt im Alter von fünf Jahren ihren ersten Klavierunterricht. Nach dem Umzug ihrer Familie nach Deutschland im Jahr 2016 setzte sie ihre musikalische Ausbildung bei Bettina Saß an der Kreismusikschule in Bernburg fort. 2017 wurde Varvara in den Musikzweig der Latina August Hermann Francke in Halle (Saale) aufgenommen. In den Jahren 2017 bis 2022 erhielt sie Klavierunterricht von Herrn Christian Meinel, von 2022 bis 2024 wurde sie von Frau Ragna Schirmer unterrichtet. Varvara nahm an verschiedenen Meisterkursen teil und erhielt Unterricht unter anderem bei Prof. Christian Wilm Müller, Prof. Bernd Zack, Prof. Stephan Imorde, Lilit Grigoryan und Prof. Matthias Kirschneireit. Seit dem Sommersemester 2024

ist sie Frühstudentin in der Klasse von Lilit Grigoryan an der Hochschule für Musik und Theater in Rostock. Seit 2018 nimmt Varvara sowohl solistisch als auch in verschiedenen Duos am Wettbewerb „Jugend musiziert“ teil und wurde dort mehrfach Bundespreisträgerin. Im Jahr 2025 erspielte sie im Duo mit Jakob Geiß einen 1. Bundespreis sowie einen Sonderpreis der deutschen Sparkassenstiftung. Darüber hinaus erhielt sie 2021 den 2. Preis beim 3. Leipziger Clara Schumann Wettbewerb in Leipzig und war 2021 Finalistin beim Internationalen Klavierwettbewerb in Usti nad Labem (Tschechien). Seit dem Sommersemester 2025 ist Varvara Stipendiatin der Oscar und Vera Ritter-Stiftung.

Jakob Geiß, 2007 in Halle (Saale) geboren. 2016 begann er mit dem Fagottspiel, das bald zu seinem Hauptinstrument wurde. Zum Schuljahr 2017/18 begann er seine weitere schulische und musische Ausbildung innerhalb des Instrumentalzweiges der Latina August Hermann Francke. Jakob ist mehrfacher Bundespreisträger des Wettbewerbs Jugend musiziert in den Kategorien Solo, Duo, gemischte Holzbläser-Ensemble und besonderes Ensemble. 2021 hat er in der Solowertung Fagott einen 1. Preis mit Höchstpunktzahl auf Bundesebene zuerkannt bekommen. Daraus resultierte ein Sonderpreis der Deutschen Stiftung Musikleben. Im Jahr 2025 erspielte er im Duo mit Varvara Demchenko ebenfalls einen 1. Bundespreis sowie einen Sonderpreis der deutschen Sparkassenstiftung. 2025 wurde Jakob bei der 12. Stockholm International Music Competition mit einem ersten Preis ausgezeichnet. Seit 2019 ist Jakob mit der Young Academy der hmt Rostock verbunden. So nimmt er seitdem an der YARO Summer School und dem Young International Orchestra teil. Zum Sommersemester 2020 wurde Jakob als Frühstudent in die Fagottklasse von Prof. David Petersen an der hmt Rostock aufgenommen. 2021 wurde er Preisträger des 1. Young Competition Rostock, außerdem spielte er bereits mehrfach als Solist mit der Neubrandenburger Philharmonie im Rahmen des KlangLabors. Im Sommersemester 2023 wurde Jakob Stipendiat der Oscar und Vera Ritter-Stiftung.

Lilit Grigoryan, 1985 in Jerewan, Armenien geboren. Erhielt im Alter von sieben Jahren ihren ersten Klavierunterricht bei Arkuhi Harutyunya Festivals. Ihre Konzerttätigkeit führt sie rund um den Globus. Sie gastierte unter anderem in der Elbphilharmonie Hamburg, der Philharmonie Essen, der Laeiszhalle Hamburg, dem Gasteig München, dem Concertgebouw Amsterdam und dem Großen Saal des Mozarteums Salzburg. Als Solistin arbeitet sie mit namhaften Orchestern zusammen, darunter die Sinfonia Varsovia, das Orquestra Gulbenkian, das Königliche Philharmonische Orchester von Lüttich, das Armenische Philharmonische Orchester, die Norddeutsche Philharmonie sowie das Polnische Kammerorchester.

Pelagia Sophia Elisabeth Knöfel, 2008 geboren in Bremen, begann im Alter von vier Jahren mit dem Querflötenspiel. Ihre ersten musikalischen Schritte machte sie unter der Anleitung von Christoph Riedlberger. 2021 setzte sie ihre Ausbildung am Konservatorium Rostock bei Sabine Franz fort. Seit demselben Jahr ist sie Teil der Young Academy Rostock –